

Modellsatz 04

Wissenschaftssprachliche Strukturen – Erwartungshorizont

Allgemeine Hinweise für die *rater*

- Das Korrigieren der „Wissenschaftssprachlichen Strukturen“ erweist sich aufgrund der relativ offenen Aufgabenstellung als nicht immer sehr einfach.
- Für jede **grammatische Unkorrektheit werden in der Regel je nach Schwere des Fehlers 3 bis 5 Punkte abgezogen.**
- **Wiederholungsfehler** werden nicht sanktioniert.
- Es kommt immer wieder vor, dass eine Lösung gegeben wird, die nicht auf diesem Lösungsschlüssel zu finden ist. Wird der Sinn des Satzes dabei nicht verändert, so korrigieren Sie nach dem oben beschriebenen Verfahren. Wichtig ist stets die Fragestellung: Wurden die relevanten grammatischen Konzepte erkannt?
- **Orthographische Fehler** werden, wenn sie keine Auswirkungen auf den Sinn haben, nicht berücksichtigt; sinnverändernde Rechtschreibfehler (z.B. hatte/hätte) haben natürlich entsprechende Punktabzüge zur Folge.
- Ist eindeutig, dass bei einer Lösung bei dem nur abzuschreibenden Teil **Flüchtigkeitsfehler** auftauchen, so werden diese nicht berücksichtigt.

Beispiele für die Bewertung

(B 1) ***ich sehe dies Männer*** (- 3 Punkte)

(B 2) ***Wenn das Licht ist hell und man hat einen guten Ausblick*** (- 5 Punkte)

(B 3) ***Obwohl es vile unterschiede gab*** (kein Abzug → abgeschrieben)

- 1) Dabei handelt es sich um eine Vielzahl kleiner Veränderungen, die über das gesamte Genom verteilt sind. (Zeile 13 und 14)

Dabei handelt es sich um eine Vielzahl kleiner, *über das gesamte Genom verteilter Veränderungen*.

15	
----	--

- 2) „Es ist auch naiv zu glauben, dass ein einziges Gen voraussagen könne, ob ein Mensch uralt wird“, sagt Perls. (Zeile 21 und 22)

„Es ist auch naiv zu glauben, dass ein einziges Gen *in der Lage sei // die Fähigkeit habe // die Möglichkeit habe // imstande sei vorauszusagen*, ob ein Mensch uralt wird“, sagt Perls.

10	
----	--

- 3) Dieses testeten sie dann an einer zweiten Gruppe: an 254 Amerikanern im Alter von 90 bis 114 Jahren und 341 jüngeren Personen. (Zeile 31 und 32)

Dieses *wurde (von ihnen)* dann an einer zweiten Gruppe *getestet*: an 254 Amerikanern im Alter von 90 bis 114 Jahren und 341 jüngeren Personen.

15	
----	--

- 4) Stattdessen gibt es offenbar bestimmte genetische, ein extrem langes Leben direkt begünstigende Varianten. (Zeile 36 und 37)

Stattdessen gibt es offenbar bestimmte genetische Varianten, *die ein extrem langes Leben direkt begünstigen*.

15	
----	--

- 5) Nein, sagt Perls. Das gelte nur für die Menschen, die uralt würden. (Zeile 42 und 43)

Perls sagt: „Nein, *das gilt nur für die Menschen, die uralt werden*.“

10	
----	--

- 6 und 7) **Er hofft, dass die Studie hilft, die Prozesse zu verstehen, die beim Altern im Körper ablaufen [...]. (Zeile 55)**

Er hofft, dass die Studie beim **Verstehen // Verständnis** der **beim Altern im Körper ablaufenden** Prozesse hilft.

20	
----	--

- 8) **Außerdem sei die neue Methode hoffentlich auch auf Krankheiten wie Diabetes anwendbar und würde auch dort neue Erkenntnisse bringen. (Zeile 56 und 57)**

Außerdem **könne man // könne // lasse sich // sei** die neue Methode hoffentlich auch auf Krankheiten wie Diabetes **anwenden // angewendet werden // anwenden // anzuwenden** und würde auch dort neue Erkenntnisse bringen.

15	
----	--